

Mit rund 8.000 Beschäftigten in den unterschiedlichsten Berufsgruppen ist die Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz einer der größten Arbeitgeber in Rheinland-Pfalz. Wir betreuen über 300.000 Patient_innen jährlich - und sind gleichzeitig eine bedeutende Forschungs- und Ausbildungsstätte. Als Maximalversorger bieten wir Interessierten vielfältige Möglichkeiten, sich fachlich und persönlich weiter zu entwickeln.

An der Universitätsmedizin Mainz ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

Universitätsprofessur für Geburtshilfe und Pränatale Medizin

(analog Bes.-Gr. W2 LBesG)

zu besetzen.

Gesucht wird eine Persönlichkeit (m/w/d), die das Gebiet der Geburtshilfe und Pränatalen Medizin in Forschung, Lehre und Krankenversorgung vertritt. Im Bereich der Krankenversorgung übernimmt die Professur die Leitung des Bereichs Geburtshilfe und Pränatale Medizin in der Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauengesundheit im Department für Frauen-, Kinder- und Jugendgesundheit. Neben den entsprechenden fachlichen Qualifikationen wird sehr gute Leitungskompetenz mit teamorientierter und gestaltender Arbeitsweise sowie ausgeprägter Kommunikationsfähigkeit erwartet.

Der Schwerpunkt der wissenschaftlichen Aufgaben der Professur liegt in der Erforschung von Zusammenhängen der Pathologie der embryonalen und fetalen Entwicklung. Die Professur soll zudem ein wichtiges Bindeglied zu verschiedenen Forschungsschwerpunkten sein, wie zum Beispiel dem Forschungszentrum für Immuntherapie, dem Forschungszentrum für Translationale Neurowissenschaften und dem Forschungszentrum Translationale Vaskuläre Biologie sowie zum Institut für Molekulare Biologie und zum Centre for Healthy Ageing. Wissenschaftliche Kompetenz im aus- geschriebenen Fachgebiet ist durch Publikationen und Drittmiteleinwerbungen zu belegen.

Besondere Bedeutung kommt der Vernetzung und interdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb des Departments für Frauen-, Kinder- und Jugend- gesundheit, insbesondere mit den Bereichen Neonatologie, Kinderchirurgie, Kinderkardiologie sowie mit der Humangenetik und Hebammenwissen- schaft, zu. Es besteht die Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Seltene Erkrankungen. Außerdem trägt der Schwerpunkt der pränatalen Medizin maßgeblich zur Stärkung des interdisziplinären und hochaktuellen Forschungsfeldes Planetary Health an der Universitätsmedi- zin Mainz bei.

Der klinische Fokus liegt auf allen Bereichen der Geburtshilfe, auf der nichtinvasiven und der invasiven pränatalen Diagnostik sowie der Implemen- tierung von Methoden der invasiven pränatalen Therapie. Eine leitende Funktion kommt der Professur insbesondere im Hinblick auf die Betreuung von Risikoschwangerschaften und -geburten einschließlich der Etablierung klinischer Standards und neuer Therapieverfahren zu. In der operativen Geburtshilfe sollen komplexe geburtshilfliche Eingriffe abgebildet und im Rahmen der Weiterbildung von Nachwuchskräften auch gelehrt werden. Voraussetzungen sind die ärztliche Approbation, eine abgeschlossene Weiterbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und die Schwerpunkt-Weiterbildung Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin. Wünschenswert ist die Qualifikation DEGUM II im Bereich der pränatalen Sonografie. Die Professur trägt zudem zur Anwendung von digital- bzw. KI-gestützten Systemen im Bereich der sonogra- phischen Diagnostik bei.

Die Professur bildet die Lehre im Bereich der Geburtshilfe und Perinatalmedizin ab. Eine Verzahnung mit dem Studiengang Hebammenwissenschaft ist gewünscht. Die Professur soll die Entwicklung der innovativen, fächerübergreifenden Lehre und Prüfungen für den Bereich der Geburtshilfe im Simulationslabor für Studierende der Humanmedizin und Hebammenwissenschaft proaktiv mitgestalten. Weiterhin setzt die Professur die Bereit- schaft voraus, wissenschaftliche Nachwuchsförderung und hochschulische Weiterbildung zu gewährleisten. Gefordert sind sowohl nachweisbare Lehrkompetenz als auch die Habilitation oder alternativ Leistungen gemäß § 49 Abs. 1 Nr. 4 a) in Verbindung mit § 49 Abs. 2 Hochschulgesetz des Landes Rheinland-Pfalz.

Alle übrigen Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 49 Hochschulgesetz des Landes Rheinland-Pfalz.

Grundsätzlich ist eine Einstellung in ein privatrechtliches Dienstverhältnis zur Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vor- gesehen. Bei erfolgreichen Bewerbungen von Personen, die sich bereits in einem Beamtenverhältnis auf Lebenszeit befinden, ist eine Fortsetzung des Beamtenverhältnisses gemäß § 20 Abs. 2 Universitätsmedizinengesetz möglich. Das Land Rheinland-Pfalz, die Johannes Gutenberg-Universität Mainz und die Universitätsmedizin vertreten ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwarten eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität. Da mit der Professur sowohl Tätigkeiten in der Krankenversorgung als auch in der Lehre deutschsprachiger Studiengänge verbunden sind, werden die hierfür erforderlichen Kenntnisse der deutschen Sprache vorausgesetzt. Die Universitätsmedizin der Johannes Guten- berg-Universität Mainz ist bestrebt, den Anteil der Frauen am wissenschaftlichen Leitungspersonal zu erhöhen und bittet daher insbesondere Wis- senschaftlerinnen, sich zu bewerben. Menschen mit Schwerbehinderung und die Ihnen nach § 2 Abs. 3 SGB IX gleichgestellten Menschen mit Behinderung werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Universitätsmedizin Mainz ist Mitglied im Dual-Career-Netzwerk Metropolregion Rhein-Main und unterstützt Partner_innen neu einzustellender Spitzenkräfte bei ihrer Stellensuche. Zudem unterstützt die Universi- tätsmedizin Mainz Berufene bei der Vermittlung von Kinderbetreuungsplätzen. Die Universitätsmedizin Mainz ist seit 2024 mit dem Gütesiegel für faire und transparente Berufungsverhandlungen in der Hochschulmedizin des Deutschen Hochschulverbandes (DHV) ausgezeichnet.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Ansreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden, Forschungs-, Lehr- und Gleichstellungskonzept, Interventions-/OP-Katalog) einschließlich des Nachweises der bisherigen Lehrtätigkeit (inkl. Lehrzertifikate, ggf. Lehrevaluationen), Drittmitelein- werbungen und Publikationen bis zum **27.09.2026** zu richten an den

Wissenschaftlichen Vorstand der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Herrn Univ.-Prof. Dr. Philipp Drees.

Bitte bewerben Sie sich über das Bewerbungsportal der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, das Sie unter folgendem Link erreichen:

https://berufungsportal.uni-mainz.de/datenabfrage/Geburtshilfe_PraenataleMedizin

Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen das Ressort Forschung und Lehre der Universitätsmedizin Mainz unter berufungen.um@uni-mainz.de oder telefonisch unter +49 6131/39-29546 zur Verfügung.

With approximately 8000 employees, the University Medical Center of Johannes Gutenberg University Mainz (Germany) is one of the largest employers in the State of Rhineland-Palatinate. Our center treats more than 300,000 patients every year and is also a prominent institution for research and education. As a maximum care hospital, we offer numerous opportunities for personal and professional development.

Mainz University Medical Center invites applications for the position of

University Professor of Obstetrics and Prenatal Medicine

(corresponding to salary grade W2 LBesG)

to be filled at the earliest possible date.

We are seeking a candidate to represent the field of obstetrics and prenatal medicine in research, teaching, and clinical care. In the field of clinical care, the professor will head Obstetrics and Prenatal Medicine at the Division (*Klinik und Poliklinik*) of Obstetrics and Gynecology within the Department of Women's, Children's, and Adolescent Health. In addition to the relevant professional qualifications, the candidate is expected to possess strong leadership skills and should exhibit a team-oriented and creative approach to work as well as pronounced communication skills.

The focus of the professorship's research activities lies in researching the pathological mechanisms underlying embryonic and fetal development. The professor is also to serve as an important link between key research areas, such as the Research Center for Immunotherapy, the Focus Program Translational Neurosciences, the Center for Translational Vascular Biology, as well as to the Institute of Molecular Biology and the Centre for Healthy Ageing. The candidate must be able to demonstrate scientific expertise in the advertised field through publications and the acquisition of third-party funding.

Networking and interdisciplinary collaboration within the Department of Women's, Children's, and Adolescent Health are of particular importance, especially with the fields of neonatology, pediatric surgery, and pediatric cardiology, as well as human genetics and midwifery. There is an opportunity for collaboration with the Center for Rare Diseases. In addition, the focus on prenatal medicine contributes significantly to strengthening the interdisciplinary and highly relevant research area of planetary health at Mainz University Medical Center.

The clinical focus is on all areas of obstetrics, noninvasive and invasive prenatal diagnostics, and the implementation of invasive prenatal therapy methods. The position plays a leading role with regard to the care of high-risk pregnancies and births, including the establishment of clinical standards and new therapeutic procedures, in particular. In the field of surgical obstetrics, complex obstetric procedures are to be demonstrated and taught as part of the continuing education of early-career staff. Prerequisite is a medical license (*Approbation*) and completion of residency training as a specialist in obstetrics and gynecology and the subspecialty training Special Obstetrics and Prenatal Medicine. Desirable is the DEGUM Level II qualification in prenatal sonography. The professor also contributes to the application of digital and AI-based systems in the field of sonographic diagnostics.

The professorship covers teaching in the field of obstetrics and perinatal medicine. Close collaboration with the midwifery program is expected. The professor is expected to proactively help shape the development of innovative, interdisciplinary teaching and examinations in the field of obstetrics in the simulation laboratory for students of human medicine and midwifery. Furthermore, the position requires a commitment to supporting early-career researchers and providing continuing education at the university level. Proven teaching competence and a habilitation, or alternatively achievements pursuant to section 49 subsection 1 no.4 a) in conjunction with section 49 subsection 2 *Hochschulgesetz* (HochSchG, Higher Education Act) of the State of Rhineland-Palatinate, are a prerequisite.

All further requirements for employment result from section 49 of the University Act of Rhineland-Palatinate (*Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz*).

In general, the position is intended as a private law employment relationship to the University Medical Center of Johannes Gutenberg University Mainz. If the successful applicant already holds a permanent civil servant position, the employment status may be continued according to section 20 subsection 2 of the University Medicine Act (*Universitätsmedizinengesetz*). The State of Rhineland-Palatinate, Johannes Gutenberg University Mainz and the University Medical Center of Johannes Gutenberg University Mainz are advocates of intensive support for students and expect instructors to maintain an active presence at the university. Since the position includes both clinical care responsibilities and teaching in German-language degree programs, German language proficiency is required. The University Medical Center strives to increase the share of women in scientific and managerial positions and therefore especially invites qualified women to apply. Candidates with severe disabilities or with equivalent status (as defined by section 2 subsection 3 of the Ninth Book of the Social Code, SGB IX) and appropriate qualifications will be given priority. The University Medical Center is a member of the Dual-Career Network of the metropolitan Rhine-Main region and supports partners of newly employed top talents in their job search. The University Medical Center Mainz supports appointed candidates in securing childcare placements. The Mainz University Medical Center bears the German Association of University Professors and Lecturers' seal of quality for fair and transparent appointment procedures in university medicine (*Gütesiegel für faire und transparente Berufungsverhandlungen in der Hochschulmedizin des Deutschen Hochschulverbandes*, awarded in 2024).

Please submit your application with the usual documents (cover letter, CV, degree certificates, other certificates, research proposal, equality opportunities concept, teaching method, catalog of surgical procedures and interventions), including proof of previous teaching experience (including teaching certificates and teaching evaluations, if applicable), acquisition of third-party funding, and publications by **September 27, 2026** to the

Chief Scientific Officer of the University Medical Center of Johannes Gutenberg University Mainz, Univ.-Prof. Dr. Philipp Drees.

Please apply using the online application portal of Johannes Gutenberg University, which you can reach via the following link:

https://berufungsportal.uni-mainz.de/datenabfrage/Geburtshilfe_PraenataleMedizin

If you have questions or would like further information, please contact the Department of Research and Teaching of the Mainz University Medical Center by sending an email to berufungen.um@uni-mainz.de or calling +49 6131/39-29546.